Wiener R A T H A U S - K O R R E S P O N D E N Z
I- Neues Rathaus Tel. Anschl. 134 und 135
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l
21. Jahrg. Wien, Dienstag, 7. Februar 1911.

E r l e d i g t e S c h u l l e i t e r s t e l l e n.

Im Wiener Schulbezirke kommen zur Besetzung: Fünf Direktorenstellen an den Schulen 2. Bez. Weintraubengasse 13, 5. Bez. Gassergasse 46, 13. Bez. Reinlgasse 19, 15. Bez. Friedrichsplatz 4und 21. Bez. , Groß-Jedlersdorf, Amtsstrasse 25; 13 Oberlehrerstellen an den Schulen 1. Bez. Bartensteingasse 7, 5. Bez. Hundsturmplatz 14 und Margaretenstrasse 103, 6. Bez. Grasgasse 5, 9. Bez. Grünetorgasse 9, 10. Bezirk Leibnitzgasse 33, und Puchsbaumgasse 55, 11. Bez. Meichlstrasse 512, 13. Bez. Bischoffgasse 10 und Viertalergasse 11, 14. Bez. Ortnergasse 4, 18. Bez. Alseggerstrasse 39 und 19. Bez. Windhabergasse 2; die Stelle einer Oberlehrerin an der Mädchenvolksschule 4. Bez. Waltergasse 16. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 7. März zu überreichen.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung am 7. Februar 1911.

Vorsitzende VB. Dr. Porzer. Hierhammer und Hoß.

StR. Hörmann beantragt die Abteilung der Liegenschaft Einl. 141 im 3. Bez. Rüdengasse, St.Nikolausplatz auf eine Baustelle und einen Baustellenteil zu genehmigen. (Ang.)

StR. Schwer referierte über die Errichtung eines Depots für die freiwillige Feuerwehr Baumgarten und beantragt, das Stadtbauamt zu beauftragen, den anläßlich der letzten Budgetdebatte gefassten Beschlußwegen Erbauung eines Feuerwehrdepots in Baumgarten sofort zur Durchführung zu bringen und dem Stadtrate binnen 3 Wochen die zur Beschlußfassung erforderliche Vorlage zu unterbreiten. (Ang.)

Das vom StR. Hermann vorgelegte Projekt für den Kanalumbau in der Kapellengasse von der Alserbachstrasse zur Nußdorferstrasse im 9. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 4200 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch werden auf der nunmehr fertiggestellten Phiadephiabrücke 2 Tafeln mit folgender Inschrift angebracht: 1) Philadelphiabrücke, größte zulässige Belastung ein 20 Tonnenwagen und 460 kg. per m2 Menschenlast ; 2) Philadelphiabrücke, erbaut 1909-1910, von der Gemeinde Wien und der k.k. priv. Südbahngesellschaft.

Nach einem Berichte des StR. Hölzl wird die Parzellierung der Liegenschaften Einl. 18, 66, 253 und 254 in Unter- D Döbling , Iglaseegasse auf 6 Baustellen genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird das Porträt des Volkssängers Guschelbauer von Hans Larwin für die städtischen Sammlungen angekauft.

StR. Oppenberger beantragt, der Post-und Telegraphen-Direktion die Herstellung einer Kabelblockanlage in der Praterstrasse und Afrikanergasse im 2. Bezirk zu gestatten. (Ang.)

B e l o b t e L e h r p e r s o n e n. Der k.k. Bezirksschulrat hat den Direktoren Franz Tremml, 17. Bez. Kindermanngasse 1, Franz Zoder, 7. Bez. Neustiftgasse 100, Johann Teufelsbauer, 17. Kastnergasse 29 , den Oberlehrern Gregor Kitri, 17. Parhamerplatz 18, Julius Burel, 17. Bez. Rötzergasse 4, Julius Zoder, 7. Bez. Zieglergasse 21, Franz Prey, 8. Bez. Laudongasse 5, dem Volksschullehrer Eduard Kindermann, und der Volksschullehrerin Marie Kirchhammer , 3. Bez. Reisnergasse 43 die belobende Anerkennung, ferner dem Direktor Johann Huber und dem Bürgerschullehrer Robert Schönbauer, 17. Bez. Parhamerplatz 19, der Volksschullehrerin Ernestine Ehrbacher, 1. Bez. Werdertorgasse 6und der provisorischen Lehrerin Antonie Nothacksberger, 8. Bez. Langegasse 36 die Anerkennung ausgesprochen.

E r n e n n u n g e n. DernStadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß ernannt:Otto Merk und Josef Maier zu provisorischen städtischen Tierärzten ; Franz Fortin zum Marktamts-Offizial; Johann Schlor zum Steueramtsakzesisten, Franz Müllner, Johann Püchl, Thomas Baumann, Ferdinand Ressel, Richard Riedl Franz Sviatlovsky und Eduard Merkader zu Konskriptionsamtsakzesisten.

S t i f t u n g. Diejenigen Bedürftigen und Armen der Pfarre Gumpendorf, welche aus den diesjährigen Interessen der Johanna Krsowsky Edle v. Krsowitzschen Armenstiftung eine Beteilung zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Armut längstens bis 15. Februar d. J. in der Kanzlei des 6. Gemeindebezirkes zu überreichen.

---

7. Februar 1911.

Zum Ball der Stadt Wien.

Von den der Erzherzogin Maria Christina vorgestellten Damen sind zu nennen: Emy Maul, Louise Wagner v. Jauregg, Jenny ~~Wolf von~~ Edle v. Heinzirl.

x x
x

ad Toiletten:

Frau Helene Lehnér: Toilette aus cerise Charmeuse mit schwarz gegurtetem Überwurf und mit Gold- und Steck-Stickerei. Den faltig gerafften Rock ziert eine Stickereibordüre.

Frl. Gisela Wicka (Hofburgtheater): Lichtblaue Libertytoilette mit reichen Brüsseler Spitzenüberwurf und reicher Zobelverbrämung; goldgestickte Lorbeerzweige mit schwarzen Traubenbeeren.

Frau Luxbrückereibesitzer Zeitner: Weiße Liberty-Toilette mit Goldtüll-Überwurf und Marabu-Verbrämung. Die Tournure mit Goldmedaillen u. Veilchen besetzt.

Frau Hermine Seelig: Gelbes Liberty-Unterkleid, geschmackvoller Überwurf in Gold- und Seidenstickerei, Schleppe mit Pelz verbrämt.

Fräulein Gisela Marion (Burgtheater): Silberblau-Toilette mit Schuß verbrämt, silbergestickte Schleife.

Frau Albertine Lieds-Fey: Ivory Duchesse-Toilette in Tunikaform auf runder Schleppe fallend, mit blaß mitgoldenem Spitzenrand, garniert u. Silberstickerei; an der Koppe u. am Dekolleté effektvoll gegürtet. Am Spitzenkragen venezianische Silbergarnitur.

Frau Vizebürgermeister Dr. Porzer: Über ein glattes Prinzeßkleid aus schwarzer weißer Seide ein freilich goldgestickles Tüll-Überkleid, welches linksseitig mit sehr feinen Goldbandroben garniert geschlossen, rückwärts in runder Schleppe weit ausfallend erscheint. Lorbeerkranz aus Nizza-Veilchen.

Frl. Emmy Patko (Volksoper): reizende Seide-Robe mit Pelzverbrämung.

Frl. Sophie Lazak (Volksoper): weiße Stickereirobe.

Frau Dozent Dr. Stefanie Freund: Rose Liberty-Toilette mit reicher Silberstickerei.

Frau Armin Egger: Blaue Popelin-Toilette mit dunklen Pelzen.

Frau Josefine Groke: Lila Libertykleid mit Spitzenüberwurf.

Frau Ronsperg Fromm: Hellblaues Seidenkleid mit silberfarbenem Veilchenüberwurf mit Perlen und Silber reich garniert.

Der Gratulanten-Empfang erfolgte in nachstehender Ordnung: Bürgermeister Dr. Neumayer u. die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hirsch, Mayer u. Josl mit ihren Damen; dann folgten: Hofrätin v. Manlicher mit Dr. Emerich Klotzberg; Erica Freiin v. Tschoch mit Robert Baron; Johanna Bergmeister mit Jakob Schreiner; Lotti Dingl mit Dr. Anton Lirlic; Emilie Dorfner mit Karl Schreiberger; Julie Schranzmeier-Faber mit Heinrich Lehnér; Rosa Sinek mit Thomas Porzer; Ida v. Heinberg mit Dr. Robert Trebodo; Lotti Hallmann mit Dr. Theodor R. v. Meinzierl; Valerie Jost mit Franz Hochschuler; Helene Jaresch mit Franz Hanzelberger; Alice Berger mit Dr. Anton Pichler; Helene Lehnér mit Georg Pilz; Albertine Lieds-Fey mit Dr. Rudolf Schindler; Erika Mikesch mit Alfred R. v. Jordan; Anna Kyb mit Angel Ruß; Maria Schöglmüller mit Oskar Geyer; Amalie Schranz mit Georg Mayer; Wilma Schreyer mit Dr. Richard Bruckmann; Lotte Nerbeder mit Karl K. Wild; Fräulein Anna von Mitlak mit Oskar Freiherr von Gerstl und Frau Camillo Winter mit Rudolf Marschall.

* * *

Fräulein Poldi Falk: Weiße Prinzeßrobe mit Silber-Perlenstickerei.

Frau Kais. Rat Weidinger: Gelbe Seidentoilette mit reichem Spitzenüberwurf und Point de Gaze garniert.

Frau Hans Larsen: Schwarze Seidenrobe mit Blumenstickerei, am Dekolleté Rüschen.

* * *

Frau Julie Reppel: Grünseidenes Kostüm mit Goldfäden-Brocat in Wasserform in Point-lace entre deux.

Außerordentliche Sorgfalt hat Hofrat Kallenwirt wieder auf die Ausstattung des Buffets gelegt. Zu besonderer Zierde des Kaltbuffets, vor welchem der Erzherzogin der Ehrentrunk gereicht wird, wurde ein Schmuck. Das Mittelstück ist eine getreue Nachahmung des monumentalen ungarischen Pavillons des Jagd-Museums von Forchenbaumen mit Kuppel und Pergola. Der Teich vor dem Pavillon ist marokkanisch durch Agik, das Ganze ist umgeben von Schau-Gemüsen. Über dem Buffet-Tisch schwebt ein mächtiges Luftschiff, außerdem gibt es zahlreiche Schaugerichte wie einen Hahn auf reichgeschmücktem Schlitten, der von 2 schwarzen hohen Hünnern gezogen wird, eine amatiernische Gondel, Schwäne, die allerlei eßbare Gegenstände tragen etc. — Im Nord-Buffet bildet inmitten von reichen Eisen-Gemüsen eine Nachahmung des Pavillons in Form Monceau mit Springbrunnen und Teich in dem Goldfischen schwimmen das Mittelstück. Den Beschluß all der herrlichkeiten ist der Küchenchef Krogner.

Präsenzliste:

Vom Hofe erschienen: Erzherzog Peter Ferdinand mit Kammervorsteher Oberst Baron Dr. Zarnoczy, Erzherzog Franz Salvator mit Obersthofmeister Freiherrn von Lederer, Erzherzog Karl Stephan mit Obersthofmeister Grafen Franz Czech und Erzherzog Karl Albrecht mit Kammervorsteher Grafen Lippe.

Um 9 Uhr erschienen der mit der Vertretung des Kaisers betraute Erzherzog Karl Franz Josef in Begleitung des Kammervorstehers Oberst Prinzen Lobkowitz und Erzherzogin Maria Annunziata mit Obersthofmeister G.M. Johann Grafen Nostitz und Obersthofmeisterin Gräfin Bubna-Litic.

Die Allerhöchsten Herrschaften verweilten fast eine halbe Stunde im [illegible].

Die Allerhöchsten Herrschaften zogen in nachstehender Reihenfolge in den Saal ein:

Erzherzog Karl Franz Josef mit Erzherzogin Maria Annunziata;
Erzherzog Peter Ferdinand mit der Gemahlin des spanischen Botschafters Marquise de Herrera;
Erzherzog Franz Salvator mit der Gemahlin des amerikanischen Botschafters Mrs. Kerens;
Erzherzog Karl Stephan mit Fürstin Liechtenstein-[illegible];
Erzherzog Karl Albrecht mit der Gemahlin des Ministerpräsidenten Freiin von Bienerth;
italienischer Botschafter Herzog von Avarna mit der Gemahlin des englischen Militärattachés Obstlt. Russel;
türkischer Botschafter Raschid Pascha mit der Gemahlin des Korpskommandanten von Versbach;
amerikanischer Botschafter Richard C. Kerens mit Fürstin Fugger;
japanischer Botschafter Akidzuki mit der Obersthofmeisterin Gräfin Bouquoy-[illegible];

Erster Obersthofmeister Fürst Montenuovo, Ministerpräsident Dr. Freiherr von Bienerth, die Minister Graf Stürgkh, Dr. Weiskirchner, Dr. Ritter von Hochenburger, Dr. Robert Meyer, Graf Wickenburg, Ritter von Zaleski, Karl Marek, Freiherr von Widmann und Dr. Glombinski; die Minister a. D. Dr. Ritter von Wittek samt Schwester Frl. Irma von Wittek, Präsident des österr.-ung. Lloyd Dr. von Derschatta und Dr. Geßmann;

deutscher Botschaftsrat Graf Oberndorff mit Fürstin Auersperg-[illegible];
niederländischer Gesandter Dr. Marc de Weede mit der Gemahlin des Lloydpräsidenten Exz. Frau von Derschatta;
schwedischer Gesandter Baron Beck-Friis mit Exz. Frau Dr. Geßmann;
Polizeipräsident Brzesowsky mit Exz. Frau Berthe Weiskirchner.

Die Botschafter: Herzog von Avarna, Mustapha Raschid Pascha, Marquis de Herrera mit Gemahlin, Richard C. Kerens und Gemahlin und Akidzuki, sowie der erste Botschaftssekretär Botschaftsrat Graf Oberndorff als Vertreter des deutschen Botschafters von Tschirschky, die Gesandten: Baron Beck-Friis, Dr. Marc de Weede, Crespo y Martinez de [illegible], Dr Streit, Giffart, Sallabaschiff, Shen Souë Ling, Grevenkop de Castenskiöld, der päpstliche Uditore Msgn. Rossi, der englische Militärattaché Oberstleutnant Eardley-Russel, Generaladjutant G.d.I. Graf Beck, G.d.I. Freiherr Albori, Korpskommandant G.d.I. Ritter von Versbach und Gemahlin, Armee-Inspektor G.d.I. Frank, FML. Tisljar, FML. L. Belnary, FML. Josef Franz, Generalintendant Jarzebecki, Vorstand des Militärwissenschaftl. u. Kasinovereins Oberst Müller von Bannenfels, Dr. Bannenfels, Oberst Hauschka, Kommandant des 82. Inft.-Regt., Major des Generalstabs Albin Franz, rum. Obstlt. Teodorescu, Erzbischof Koadjutor Dr. Nagl, Weihbischof Dr. Godfried Marschall, Weihbischof Dr. Zschokke, Abt Dr. Schmolk, Propst Stiehl (Cigarn), Pastor Dr. Karl Schnabel, Canonicus Forster, Dr. Eduard Prinz Liechtenstein, Freiherr von Vittinghoff-Schell, Präsident des [illegible] Dr. Ritter von [illegible], Polizeipräsident Karl Brzesowsky, Statth.-Vicepräsident Fils, Sektionschef Dr. Ritter von Rozsa, Sektionschef Freiherr Engel, Sekt.-Chef Dr. Franz Müller, Sekt.-Chef Wagner v. Jauregg, Vice-Präs. des n. ö. Landesschulrates Dr. Klotz Khoss von Sternegg, Polizei-Präsident a. D. Habrda, Freiherr Gorup v. Besanez, Landesausschuß Habrda, Freiherr v. Freudenthal, Dir. d. [illegible], Minist.-Rat Dr. Kolisko, Minist.-Rat Dr. Prantner, Hofrat Dr. Schindler, Hofrat Dr. Haberland, Rektor Prof. Dr. [illegible], Hofrat Prof. Dr. Rainisch, Landesschulrat-Vizepräsident Dr. Weiß, Präsident des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia“ Dr. Sigmund Ghon, Herausgeber des Deutschen Volksblattes Kais. Rat Vergani, Herausgeber des Neuigkeits-Weltblattes Kais. Rat Kirsch, Chefredakteur Fetzelt, Präsident der deutsch-österr. Schriftsteller-Genossenschaft Hans Kufstein, Zentral-Inspektor Karl Ueblinger, Statthaltereirat Graf [illegible], Direktor der Unionbank Minkus, Polizeibezirksleiter Regierungsrat Karl Dolzich, Regierungsrat Moriz Bukert, Zentral-Inspektor Oberpolizeirat Ronner, Regierungsrat Kugler, Ministerialsekretär Dr. Kovacz, Polizeioberkommissär Dr. [illegible], Polizeioberkommissär Dr. Zeiß samt Gemahlin, Polizeikommissär Drexler, Kontrollor der österr.-ungar. Bank Richard Schellbach, Kaiserl. Rat Lichtenstadt, Rechnungsrat Zellner, Hofschauspieler Thimig, Universitätsdozent Dr. Leopold Freund und Gemahlin, kaiserlicher Rat Spitzer, [illegible] Dr. Kastner, Malerin [illegible] Pendl, Oberbaurat Wagner, Direktor [illegible] Prof. Marschall,

Ferner waren erschienen: Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Pattai, Vizepräsident Pogacnik, die Abgeordneten [illegible], Obersteiner, Hainer, Dr. [illegible], Regierungsrat [illegible], Dr. [illegible], Dr. [illegible], Walzer, Kunschak, [illegible], Prochaska, Berkovic, Zuro, Dr. [illegible], Eppenberger, Müller, [illegible], Dr. Stolz etc., Oberfinanzrat Dr. [illegible], Landesgerichtsrat Dr. Czerny, Hofrat [illegible], Generalkonsul C. van Gelder und Gemahlin, zahlreiche Gemeinderäte, die Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger, [illegible], [illegible], Reimer, Harlinger und Kürz, Präsident des Klubs „Wiener Presse“ Redakteur [illegible], [illegible] Weltner, Herr u. Frau Hauptmann W. Czerny, Dozent Dr. [illegible], Inhaber der Firma [illegible] & Co. und Verwaltungsrat der Eisenwerke A.G. Roth und [illegible] Rudolf A. [illegible] und Gemahlin, Generaldirektor [illegible] und Gemahlin, Frauenarzt Dr. [illegible], Dr. [illegible] aus Ulrichskirchen, vom Wiener Männergesangverein Vorstand Dr. Heinrich Kunkl, Vorstandstellvertreter Regierungsrat Franz Zapf, Chormeister Viktor Keldorfer und Ausschußrat [illegible], [illegible] Dr. Hans [illegible], vom Schubertbund Vorstand Kais. Rat [illegible] und [illegible], Handelskammerrat [illegible] und [illegible], Direktor Dr. [illegible] und [illegible], [illegible], Direktor Klinger, Julius Ritter [illegible] von [illegible], Fabrikant J. M. [illegible], Industrieller Kommerzialrat Franz [illegible], Kommerzialrat [illegible], Kommerzialrat [illegible],

Industrieller C. [illegible], Kommerzialrat [illegible], Kommerzialrat [illegible], Industrieller Valentin [illegible], Kommerzialrat Wild, Zentraldirektor Ing. Ferd. [illegible], der Rektor der [illegible] Vereinigung [illegible] samt Frau, der [illegible],

[illegible]

Direktor Ritzinger Wanjiklarzyski mit Gemahlin, die Lehrerinnen Fräulein Adele Wanjiklarzyski, Fräulein Hieronymus und Fräulein Laang,
die Maler: Kiffel, Otto Nowak u. Sohn, Prof. Claudy, die Architekten May, Schulz u. Frau, Leopold Rolf, Peter Pogorelz, Schaffer (Marienbad), Wirthschaft, die Baumeister Wenzel König, Matthäus Bodenal u. Rudolf Jost mit Gemahlin Burger, Meister Bungl von Tetzering mit Frau u. Tochter, Bgm. v. Dreßlitz (Altzgersdorf), Schlossermeister Tolik mit Frau, Bahnmeisterwitwe Angermayer, Frau Caroline Berta Gilb, die Kaufmannsfamilien Wilhelm Haber u. Franz Liebe, Architekt Schaffer (Marienbad), der Oberbuchhalter der Kreditanstalt Schmeyrer, die Schriftsteller Kraft, Schurer Walter mit Frau u. Tochter, Kreutzke mit Frau u. Tochter, Offiziere verschiedener Waffengattungen, Katholische Nachmittagsvorlesungen, Marie Oberingenieur v. Egl, die Buchdruckereibesitzer Heinrich Seiler mit Frau, Hilfer und Fuchs, die industriellen Gesellschaftsmitglieder Fritz Müller, Dr. Hugo Rosinger, Josef Berger, Dr. Jng. Drobil mit Frau, die Lehrkräfte Schmidt (Hohenstadt) u. Rayger, Eisenbahnbeamter Viktor Laußmann, Eisenbahnbeamter i. P. Jogorovitz, Reichsratsabgeordneter Reichsrat Zamazil, Oberrechnungsrat Kovařík, die Ordinarien Dr. Robert Klimesch u. Dr. Viktor Kienbock, Prof. Kräuter-Melzing, die Bildhauer Prof. Mayer, der Schöpfer des Statuen Kaiser Franz, mit Georg Lisek, Franz Klug, Julius Langfeld, Sarzer, Baumann, Theodor Kühn u. Frau, Hofbuchhändler Alexander Nobel mit Gemahlin, Direktor der Chem. Fabrik Dr. Otto Rayschort, Direktor Landsch, Schnorrsch Waldfried, Zahnärzte Schnepfenhauer, vom Zisterzienserstift Wossan May, Offizial Klieber u. Pfarrer Dr. Egnat Rudolf Alberer, Direktor Fritz u. Gemahlin Magistratsrat Dr. Angel, die Oberrechnungsräte Pesl, Aspinger und Stoll, Bahnbauleiter Sykora, Oberkontrollor Geldmann, Bezirksrat Kais. Rat Dr. Pischer, Direktor der städt. Fachbürgerschule Bauer, Marktkommissär Kaiser, Direktor der Lebensversicherungsbank Bauer, von Lusenkimpflern

Festausschuß: Gisela Wirth, Camilla Grossfeser, Regisseur Brandt, Paul Müller.

Volkbund: Emil Braun, Mizzi Fritsch, Emma Pitkes, Therese Dillo-Doringer, Rosi Czapek, Maria Worowitz, die Kapellmeister Dr. Jokl, Baldrich und Marko Chorschkow, Reissner Anz. Marko-Volky, Neumann jun., Otto Bur, Jos. Brack, Karl Fingerlid, Paul Schorz u. Josef Rosl.

Kurzgestaltet: Die Damen Posl-Meisel, Gisela Marion, Mary Grey, Sing, Meuß, Berger, Gebhard und Bauer; die Herren Kammersänger Chester, Kapellmeisterchorus Frank Grau, Prasinger, Sing, Gebhard, Lewik, Karl Ludwig, Berger, Nick, Dr. Gerneth, Nobel, Bauer, und Meußrat Meinau.

Theater in der Josefstadt: Franz Löbling.

Rüstungbühne: Direktor Maria von Rehlen, Direktor Kalbsbrenner, Alexander Potter, Frau Fritz Voigt, Fräulein Marion Hetmann.

Zu Gunsten Hantar: Direktor Richter-Roland und Frau, Frl. Mela Kennedy, Rosa Nüwirth, Wilhelmine Siegwart, Marco Anthony, Erwin Amon, Josef Moser, Regisseur Adolf Glass.

Apollo: Frau Polly Hofer, die Herren Emil Guttmann und Carl Jarka.

Fledermaus: Carli Nagelmüller, Lucia Barber.

Zum Abschluß nach dem Vorstellungen während auf Erzherzogin Maria Annunziata, Zita auf den Strada la Cecile fand ein ungemeiner Rundgang unter der Führung des Stadt-Präsidiums statt. Wo sich die Erzherzogin und die Erzherzogin Zita am Platze vor dem Rathause die Kaiserin, wo sie von einer Menge, das Langsamen sehr ins Verständnis dem Paradeplatz zu Parole zuhaben und die Bürgermeister und die Mitglieder des Präsidiums Stellung, Spalier ins Spalier zu Ehrenwache.

Dann wurde die Kaiserin unter jauchzend Hochrufe durch Spalier und sind auf [illegible]

Ausstellung: Direktor Alexander Potter, Frau Fritz Voigt, Fräulein Marion Hetmann.

Zu Gunsten Hantar: Direktor Richter-Roland und Frau, Frl. Mela Kennedy, Rosa Nüwirth, Wilhelmine Siegwart, Marco Anthony, Erwin Amon, Josef Moser, Regisseur Adolf Glass.

Apollo: Frau Polly Hofer, die Herren Emil Guttmann und Carl Jarka.

Fledermaus: Carli Nagelmüller, Lucia Barber.

Zum Abschluß nach dem Vorstellungen während auf Erzherzogin Maria Annunziata, Zita auf den Strada la Cecile fand ein ungemeiner Rundgang unter der Führung des Stadt-Präsidiums statt. Wo sich die Erzherzogin und die Erzherzogin Zita am Platze vor dem Rathause die Kaiserin, wo sie von einer Menge, das Langsamen sehr ins Verständnis dem Paradeplatz zu Parole zuhaben und die Bürgermeister und die Mitglieder des Präsidiums Stellung, Spalier ins Spalier zu Ehrenwache.

Dann wurde die Kaiserin unter jauchzend Hochrufe durch Spalier und sind auf [illegible]

zu Toiletten:

Fräuleinhelfer Jahnemann: Weißer Prinzeßkleid mit blaßrosa Chiffonüberwurf und Silberstickerei

Fräulein Nelli Gerd: Fritzblum Crêpe de chine Toilette mit Goldstickereigarnitur.

<u>Ball der Stadt Wien 1911.</u>

Wie all den Glanz, über den ein grosses Gemeinwesen wie die Stadt Wien nur immer verfügen kann, ging heute abends der Ball der Stadt Wien, der 21. seit Bestand dieser Veranstaltung in Szene, frisch und jugendlich, wie nicht bald ein zweiter. Der Ball, der herrliche Blumenschmuck, die vornehme und gut bürgerliche Gesellschaft bei diesem Feste, all dies sind Zugkräfte, wie sie kaum ein zweites Faschingsfest unserer Stadt aufzuweisen hat. Wie immer hat auch heuer der Zauberkünstler Gybler, unterstützt von seinem Stab geschulter Gärtner, alles daran gesetzt, um dem Innenraum des Rathauses einen Blumen- und Pflanzenschmuck zu verleihen, wie er fast einzig in der Welt dasteht.

Schon unten im Hofe grüssen mächtige Bosquets von Lauferen(?) und saftigen Pflanzen, im Hintergrund ein herrliches Blumenparterre mit farbigen Amaryllis, buntfarbigen Tulpen und duftigen Maiglöckchen, im Hintergrund eine mächtige Gruppe von Palmen der verschiedensten Art. Insbesondere die Feststiege I ist mit farbigen Blumen geschmückt. Palmen, Draczen, blühender Flieder der verschiedensten Farben, Schneeballen und blühende Mandel- und Pfirsichbäumchen vereinigen sich hier zu einem duftigen, üppigen Hain. Die Wände sind verkleidet mit Schlingranken, die sich über den Stiegenabgang zu förmlichen Portieren verdichten, in den Nischen und auf den Podesten Gruppen von Lorbeeren, Lorbeerbäumen etc. Zierlich und duftig präsentieren sich die Fenstergesimse und die schmalen Gesimse längs der Treppenabsätze, in frischem grünen Rasen blühen zwischen Lazitten(?) und Azaleen Tulpen und Narzissen, Hyazinthen und Crocus in den buntesten Farben. Reich und üppig präsentieren sich die Bosquets beim Eingang zum Stadtratssitzungssaal und beim Eingang zum Festsaal. Den reichsten Blumenflor weist aber der Verbindungsgang zwischen den beiden genannten Sälen auf. Zwischen den Sälen sind Blumenarrangements mit Maiglöckchen, Cyclamen, Cyklamen und Farnkräutern, dazwischen Kaiser(?) blühende Azaleenbäume, längs der Fensterwand mächtige Bosquets mit den genannten blühenden Sträuchern, umkränzt durch Goldregen, blühende Magnolien etc.

Die Säle selbst weisen die übermässig den bekannten Schmuck von der Eröffnung der zweiten Hochquellenleitung auf, die ihr Entstehen den Architekten Zettel und Jankisch(?) des Stadtbauamtes, dem Bildhauer Franz Zelezny(?) und dem Dekorationsmaler Maser(?) verdankt. Stadtgartendirektor Gybler hat es verstanden, mit seiner Blumendekoration hier einen glücklichen Übergang von der Kunst zur Natur zu schaffen. Rechts von der Blumenwand erhebt sich aus einem mächtigen Blumenbosquet die Marmorbüste unseres Kaisers. Die Festtafel hat diesmal auch noch einen besonderen Schmuck erhalten. Die Firma Ignaz Dürer hat dem Ballkomitee zwei prächtige, künstlerisch ausgeführte Dekorationsvasen leihweise zur Verfügung gestellt, sie standen auf hohen Sockeln der Estrade und sind mit hochstengeligen Amaryllis und dunkelfarbigen Tulpen gefüllt.

Nicht minder reich geschmückt war die Festtafel(?) und die Volkshalle. Frühzeitig schon erschienen die ersten Gäste im Saale, der sich rasch füllte. Etwas später trafen die ersten Ehrengäste ein, die im Stadtratssitzungssaale sich versammelten u. dort der Ankunft des hohen Paares harrten. Unter den erschienenen Gästen bemerkte man:

Präsenzliste folgt.

Kurz nach 8 Uhr zogen unter den Klängen eines Marsches die den Ball eröffnenden jungen ~~Damen~~ Paare in den Saal ein. Kurz darauf hielten die Patronessen, die sich mit ihren Ehrenkavalieren in dem Empfangssalon des Bürgermeisters versammelt hatten, ihren Einzug in den Festsaal und zwar in folgender Reihe:

Patronesseneinzug folgt.

Nach halb neun Uhr erfolgte die Auffahrt der Erzherzoge und pünktlich um 9 Uhr erschien Erzherzog Karl Franz Josef und Erzherzogin Maria Annunziata. Sie wurden von Fanfarenklängen begrüsst. Die Wiener Trompeter Vereinigung unter der Leitung des Ehrenmitglieds(?) Karl Adolf Ziegler intonierte die Erzherzog Karl Franz Josef Fanfare. Das Ballpräsidium bestehend aus Bürgermeister Dr. Neumayer, den Vize-Bürgermeistern Dr. Porzer, Hierhammer und Hoss, dem Vizepräsidenten Dr. Klotzberg und kaiserlicher Rat Baron begrüssten die allerhöchsten Herrschaften und geleiteten sie in den Stadtratssitzungssaal, wo Cercle gehalten wird.

Im Stadtratssaale wurden dem Erzherzog Karl Franz Josef durch den Bürgermeister Dr. Neumayer dessen Gattin Anna Neumayer und die Gattinen der Vizebürgermeister Mari Porzer, Leopoldine Hierhammer und Hermine Hoss, dann die Vizebürgermeister Dr. Josef Porzer, Heinrich Hierhammer und Franz Hoss, der geschäftsführende Vizepräsident des Ballkomitees GR. Dr. Emerich Klotzberg, der 2. Vizepräsident des Ballkomitees GR. Robert Baron, der Obmann des Tanzkomitees des Jung-Herrenkomitees Josef A. Tatzl, der Vorstand des Präsidialbureaus Magistratsrat Hornmuck(?) und der Ballreferent Magistratssekretär Böttger.

Die einzelnen Damen und Herren wurden durch huldvolle Ansprachen ausgezeichnet. Dann formierte sich der Zug und begab sich unter den Klängen der Fanfaren und unter den Klängen der Volkshymne in den Saal zur Estrade.

Ordnung des Zuges folgt.

Auf der Estrade bat der Bürgermeister das Zeichen zur Eröffnung des Tanzes zu geben.

Nun folgte der Eröffnungstanz. Er wird von 32 jungen Paaren getanzt. Er ist vom Hof Musiker Ludwig Gruenzl(?) erfunden, einstudiert und geleitet und Hofmusiker Josef Klein hat dazu eine eigene Musik komponiert. Es ist ein Quellen-Nixen-Reigen und steht gewissermassen im Zusammenhange mit der Eröffnung der 2. Hochquellenleitung und mit der symbolischen Ausschmückung der Säle. Nach der Polonaise erfolgte das grosse Kompliment(?), bei dem einige bildliche Figuren [illegible] treten die Herren an den Rand des Tanz Platzes zurück und überlassen das Feld den jugendlichen Damen, die alle gleichmässig in weisse, schmucke Kleider mit Silberplatten(?) u. Perlen reich ausgestattet sind. Weisse Glacé Schuhe mit Silber Schnallen, weisse Handschuhe und weissen Schleiern mit weissen Silber Bändern im Haar, ergänzen die zierliche Toilette. Jede der Damen hält einen lichtgrünen Schleier in Händen, sanft wiegende lockende Musik erschallt und im Tanze schweben die jugendlichen Tänzerinnen auf und ab, bald Kreise bildend, bald einer Schar [illegible] schienen die wogende Bewegung der Wogen nachahmend. Ein flotter Walzer bildet den Abschluss.

Sowohl die Zusammenstellung, wie der Tanz selber und insbesondere Josef Kleins Musik fanden lebhaften [illegible]. U. das Tanzprogramm selbst begann dann mit dem ebenfalls von Josef Klein komponierten beliebten Ballwalzer, der in allen Musikalienhandlungen zu haben ist.

Den Ball eröffneten folgende dem Jung-Damen-Komitee angehörenden Fräuleins mit den Mitgliedern des Jung-Herren Komitees: Irma Blaha mit Hans Böhm, Poldi Baumgartner mit Robert Edler v. Preuber(?), Valerie Lorenz mit Josef A. Tatzl (Obmann des Tanzkomitees), Rosa Dillmann v. Dillmont mit Ing. Richard Herrmann, Therese Doberberger mit Max Kainz, Berta Endlicher mit Hans Schmid, Mizzi Edler mit Karl G. Kotzmann, Emy Friedwagner mit Ing. Richard Loibl, Helene Fischer mit Henko(?) Fiebich, Jenny Fischer mit Karl Ebner, Hedwig Hanbt(?) mit Otto Dvorschk(?), Erika Hochstrasser mit Meinhart Fischer, Frieda Hönigschmid mit Wilhelm Dörfner, Christl Hrbatschka mit Josef Maly, Ilse Hrbatschka mit Kamillo Reuther, Mizzi Koch mit Alfred Endlicher, Grete Kraft mit Hans Lauba, Mizzi Kuchel mit Erwin Hönigschmid, Kornelia Lauterstein mit Dr. Artur Schreiber, Anna Lazwitz mit Adolf Potyschil, Lina Lazwitz mit Otto Hix, Elly Lauba mit Dr. Otto Zajicek, Wilhelmine Lindauer mit Eduard Ilner, Adrienne Meyer v. Uslhausen mit Dr. Otto Ludwig (Obmann-Stellvertreter des Tanzkomitees), Hermine Reichl mit Rudolf Geyer, Berta Rieder mit Josef Weinzinger, Mizzi Rieder mit Dr. Edmund Peller, Milly Roth mit Heinrich Roth, Käthe Sandmann mit Richard Gruber, Leopoldine Sauer mit Rudolf Bergmann, Mizzi Schmegler mit Robert Salfinger, Mathilde Terlig(?) mit Gustav Hauswalter.

Nun folgten die Vorstellungen.

Auf der Estrade im Festsaal wurden der Erzherzogin Maria Annunziata durch deren Obersthofmeisterin Gräfin [illegible] folgende Patronessen vorgestellt: Magistratsdirektorsgattin Josefine Appel, Professorsgattin Johanna Bürgmeister(?), Frieda Dinzl, Gattin des Firmengesellschafters Dr. Adolf Dinzl, Emilie Dörfner, Julie Ehrenzweig, Gattin des Bezirksrichters und Universitätsprofessors Dr. Armin Ehrenzweig, die [illegible]gattin Rosa Frick, die [illegible]

Des Statthalterei-Vizepräsidenten [illegible] Ida Freiin(?) [illegible], Stadtratsgattin Lotte Hallmann, Hoteliersgattin Valerie Hess, die Witwe nach dem Generalkonsul Johanna J. [illegible], Frau Helene [illegible], Gemeinderatsgattin Lina Klotzberg, geb. [illegible], Fabrikantensgattin Helene [illegible], Albertine [illegible], Cäcilie v. Mannlicher, Fabrikantensgattin Emmy Meinl, Fanny Michaelis(?), Gattin des [illegible] Oskar Michaelis der österr. [illegible] Werke, Fabrikantensgattin

Anna Rajé, Marie Schiffmeister, Gattin des Bezirksrichters Hellmeisters hier, Dr. Ingrid, Fabrikantentochter Amalie Schmelz, Wilhelm Schmiger, Gattin des Generalinspektors der allg. Versicherungsgesellschaft „Austria" Wilhelmine Lorise Kroboda, Oberbaurätin Gattin Louise Wagner, Hofrätin Gattin von Hofrat v. Weingärtl, Frau Louise Wolf v. Tschay, geb. Baronin Winter und Fol. Frau v. Mittel.

Im Hofsaale wurden dem Erzherzog Karl Franz Josef durch den Legat. Dr. Wannieczek vorgestellt die Offz. Hauberger und Kom. vorstehg. der Vorsteher des G. L. Bezirks Jäger, Berger u. die Herren: Oswald Adamy, Inhaber der Firma J. L. Lacoi, Fabrik für Zentralheizung; Oberstleut. Hofbaumeister Matthäus Loschal; Installateur Johann Laßelsberger; Oberstleut. Hofbaumeister Fried. von Gretz v. Heidenberg; Ingenieur Luigi Lacerenza, Alleinhaber der Lacerenza & Marcinelli & L. Lacerenza, Aufbauanstalt für Rudolf Offner Berger; Oberstleut. Hofbaumeister Rudolf Orion, Oberst Franz, Inhaber der Firma Patent-Schrift-Fabrik und -Lehranstalt Hermann Jellinek; Kommerzialrat Hofbaumeister Eduard Lauer; Ing. Edmund Sautstal, Direktor-Stellvertreter der Österr. Firma Schuckertwerke; Karl Hell, Hofrat von Oberstbergrat, Bergbaukonsulent und Bergwerksbesitzer; Wirtschaftsbaurat Oskar v. Jorsch; Franz Jellendor, Inhaber der Automobilfabrik Lock & Jellendor, Ottmar Janisch, Leiter der Firma Johann Janisch, Zentralheizungsbau u. Druckluftanlagen; Karl Klingner, Zentraldirektor der Zentral, Heizungsmarke Oklim-Gesellschaft; Richard J. Knaur, Direktor der Kabelfabrik Felten & Guilleaume; Eduard J. Köbal, Direktor der Nassfeldorfer Waggonbaufabrik-Gesell. schaft; Kraftfahrzeugfabrikant Franz Kraft; akademischer Maler Prof. Franz Matsch; Franz Pauker, Gesellschafter der Dampf-Kessel- und Kupferwarenfabrik J. Josef Geisler & Söhne; Oskar Pistinger, Chef der Firma für Herstellung von Zucker-Schokoladewaren und Torten; Erzgießereibesitzer Otto Rieger-Ing. Georg Rüngal, Inhaber der Firma für Wasserleitungs-, Heizungs- u. Kanalisierungsanlagen; Dr. Hugo Schwoll, Gesellschafter der Heizungsanlagen- u. Ingenieurunternehmung Hugo Rüger;

Oberingenieur Dr. Egon Trefflner, Hallowtalender Direktor der Union-Elektrizitäts-Gesellschaft; Ing. Robert Schurr, Eisenkonstrukteur; Kais. Rat Thomas Waurecura, Inhaber der Firma Schulz Schlosser & Schlosser; Georg Wantzke, Inhaber der Firma Karl & Wantzke, Fabrik für Zentralheizungen; Kais. Rat Jakob Wellenlänger, Oberstleut.; Ingenieur Franz Aleksch, Direktor der Floridsdorfer Mineralölfabrik; Karl Fritz, Gesellschafter der Internat. Unternehmung N. Keller & Walla; Anton Fritzer, Gesellschafter der Gesellschaft für Beleuchtungskörper.

Nämnigs wurde der Rundgang angetreten und nun von der Hofgarde aus über die Gallerie und dann in das Stiegenhaus, wo den Erzherzogen zu Ehren Trinkl geruht wurde. Kellermeister Reif erwartete sie in der Mitglieder des Hofs im altdeutschen Kostüm, wie es zu einer Zeit des Kaisers im Kaisaal tang. Ehrend, ebenfalls in altdeutscher Tracht, unterstützten den Kellermeister Lauf, Erzherzogen wurde Hungerölkrüge 1968 und Tropfe Mirskal in feierlichen Festtaglgläsern gereicht.

Der Erzherzog zogen sich wieder in den Saal zurück, verweilten einige Zeit auf der Gemütlichkeit dann unter den Klängen der Volkshymne mit der Erzherzogin Maria Annunziata und den übrigen Mitgliedern des Kaiserhauses zu Wagen und das Gebäude.

* * *

Zum Frühstücke erschienen folgende Herren: Joseph Orzal, Carl Grafen Attems, Marie Prinzessin Auersperg-Schönberg, Marie Gräfin Attlingerie-Oettingen, Johann Freiherr von Bachofen, Olga Freiin von Bieberstein, Gina Freiin von Bissingen, Franziska Gräfin Gravenitz-Schönberg, Franz Freiherr v. Handfall, Julie Dingl, Emilie Edgen, Johann Fasoj, Johanna Fonzowicz-Jaden, Franz von Forster zum Gnadenfeld, Anna v. Jordan, Anna Freifrau zu Hirschberg, Lotta Gräfin von Jaden-Schmid zu Chegin, Lilli Jellinek, Jeremias Jordi, Karl Jeremias, Wilhelm Jeremias Jost, Maria Jost, Johann Jeresch, Olga Kayser, Elisabeth Gräfin Künitz-Wolegek, Karl Kitzberg, Olga Prinzessin Lichtenstein-Proskau, Julia Gräfin Lodronitz, Johann Lefeur, Theodor v. Mannlicher, Olga Gräfin Marenzi-Alberti, Guy Marini, Franka Mikorts, Anna Aumayer, Ida Baronin Offenheim, Marie Berger, Marie Ringwal, Johann Kistler, Anna K. v. Gabriele Gräfin Thürheim-Stadl, Marie Bergstädtner, Amalie Schmeck, Vilma Schwager, Maxi Schwarz v. Rheinfeldt, Maria Sofronia, zehne zu Schwarzenberg-Hardtmannsdorff, Karla Trombode, Johanna Fürstin Trauttmansdorff-Hamburg, Frida von Trotzberg-Jedermann, Louise Wagner, Nesse Gräfin Wallis, Anna Marie Gräfin v. Wallerskirchen, Hermann Wolf, Jemine Gr. v. Wimpffel, Lotte Wirth, Kirchner, Johanna Gräfin Wurmbrand, Anna v. Zepharo, geb. Gräfin Zernstein, Alexandrine Prinzessin zu Windisch-Graetz, Kamilla Winter und Irene v. Wittek.

* * *

Zum Frühstücke waren: Johann Adamb, Karl Adamek, Anton Andreas, Jan Angelli, Karl Angel, Otto Angel, Karl Arbinger, Dr. Joh. Fritz von Barsch, Anton Baumann, Dr. Richard Baumann, Erich Belade, Ad. Fons Bender, Johann Benk, Johann Berger, Dr. Franz Berger, Dr. Simon Bernatzik, Alois Matt. Bestorner, Dr. Rudolf Bill, Dr. Julian Bilic, Franz Bolasewek, Karl Brian, Johann Brandner, Johann Graf von Breidna, Franz Bruno, Franz Bruno, Johann A. Brüner, Johann Bock, Josef Bundsdorf, Dr. Adolf Cibulka, Dr. Robert Czuffmann, Adolf Cobenz, Fritz Dobner von Dobenau, Theodor Dolezal, Karl Dorner, Franz Dreyer, Karl Effenberger, Rudolf Eigl, Dr. Max Fabiani, Franz Fassing-bauer, Franz Fiedler, Karl Fischer, Otto Fischer, Franz Fischer von Fischer zu Fischerau, Martin Fischer, Hofrat Dr. Edl. von Fischel, Franz Fischer, Josef Grimbach, Karl Gallmann, Alexander Gartenberg, Wilhelm Gaßner, Otto v. Mayer, Georg Gerl, Hermann Gallasch, Franz Göttersam Freiherr von Geyersberg, Georg Hoff, Otto Hanzen von Haßl, Friedrich Hanzy, Johann Hajne, Karl Hauke, Franz Hauptmann, Franz Hauptmann, Johann Jagerbauer, Josef Jaßpeter, Alfred Ritter von Jedlanzer, Hans Jäger, Friedrich von Jenschowsky, Franz Graf von Lerchenfeld, Leopold Karlinger, Franz Klugder, Karl Kellermann, Leopold Kaffler, Dr. Rudolf v. Kienbock, Franz Kraft, Franz Kraft, Karl Kraftzyk, Anton Kreuzberg, Anton Kuzel Kuhn, Otto Kunschik, Edmund v. Kunz, Johann Kurz, Rudolf Kurz, Leo Graf Lamezan-Salins, Egzellenz Hans Graf Lanckoroński, Franz Lasser, Franz Lasser, Josef Leitner, Josef Dr. Eduard Ritter von und zu Lichtenfeln, Dr. Eduard Ritter von Lichtenfeln, Friedrich Lichtenfeln, Friedrich Marschall, Rudolf Marschall, Dr. Josef Matlich, Georg Mayer, Friedrich Meinl jun., Friedrich Meister, Franz Manzel, Franz Müller, Anton Naglar, Georg Nemann, Otto Novak, Dr. August W. Nüstern, Johann Oberhuber, Josef Obrist, Dr. Egbert Oggenberger, Friedrich Rudolf Orban, Franz Pfaffer, Dr. Eugen Pfeiligerich v. Pfeilburg, Georg Pfeiffer, Dr. Anton Pfeiler, Johann Pfeiler, Josef Pirovonka jun., Josef Pirovonka jun., Franz Pohl, Thomas Porzer, Franz Pfaffner, Dr. Leo Rampf, Franz Rennöl, Hermann Ritsch, Leo Ritsch, Dr. Konrad Ringshofer, Franz Josef Sladek, Robert Schlaf, Heinrich Schulczewski, Dr. Rudolf Schneider, Emil Schneider von Wallenfeld, Heinrich Schmid, Max Schmidt, Egzellenz Graf Johann Schmidt, Karl Johann Schmid, Jakob Schmitt, Karl Schmitz, Dr. Hermann Keller von Schwarzenfeld zu Schwarzenfeld, Josef Schlüssel, Rudolf Schuster, Karl Schwarz, Otto Seybel, Ludwig Spangler, Paul Stiala v., Dr. Alexander Schmidt v. Franz Hangelbrunner, Josef Dary, Leopold Thurn, Julius Thurn, Emanuel Freiherr General Thurn, Josef Turner, Dr. Heinrich Trabowder, Dr. Robert Trebitsch, Egzellenz Graf Graf Taaffe-Ionnica, Dr. Theodor Tomczyk, Dr. Armin Offermann Edler von Tschugnall, Josef Vogrin, Julius Vignale, Max Graf von Wilkinghoff-Hall, Dr. Georg Vorhauer, Otto Wagner, Franz Wagner Ritter von Kornbichl, Egzellenz Franz Graf von Waltroskirchen, Johann Thomas Wancura, Gustav Wagner, Josef Weber, Franz Dreiunger, Dr. Theodor Ritter von Weinzierl, Dr. Viktor Wurzer, Egzellenz Dr. Rudolf Weis Krofmar, Dr. Max Weiß, Dr. Adolf Weiß Ritter von Jastbach, Robert Weißpappel, Karl A. Wald, Franz Wassely, Rudolf Wagner, Josef Wimmer, Josef Wild, Karl Wilhelm, Karl Wimberger, Paul Winter, Dr. Karl Ritter von Wolf, Karl Wollak, Johann Zaufal, Kaspar Ritter von Zimbrich.

* *

57

3

das große Herrenkomitee wurde beim Empfang u. bei der Begrüßung der Festgäste durch das Empfangskomitee des Jung-Herrenkomitees unterstützt. Als Obmann des Empfangskomitees fungierte Dr. Karl Rußleitner, als sein Stellvertreter Karl Gödrich; ferner gehörten demselben als Mitglieder an: Hans Bauer, Adolf Bück, Wilhelm Dörfam, Dr. Ernst Eitner, Rudolf Frey, Ferdinand Fuchsik, Richard Gerin, Rudolf Gerin, Hugo Alex. Kalirnoda, Franz Kattlein, Dr. Gustav Kurz, Josef Mattis jun., Richard Malzer, Franz Sto-jan, Hans Storich, Dr. Hans Ungethüm, Rudolf Wilhelm, Willy Zeller, Alfred (= König) Zwingmüller.

Dem Tanzkomitee des Jung-Herren-Komitees gehörten außer den Herren, welche bereits bei den Tanz eröffnenden Paaren genannt wurden, noch Karl Keller und Kamillo Reuther an.

* * *

Um das schwere und mühevolle Arrangement des Balles erwarben sich große Verdienste der geschäftsführende Vize-Präsident Gemeinderat Dr. Klotzberg, dem der 2. Vize-Präsident Gemeinderat kais. Rat [illegible] zur Seite stand, der Präsidial-Vorstand Magistratsrat Formanek sowie der unermüdlich tätige Ball-Referent Präsidial-Sekretär Hans Böttger. Offizial Schiebauer mit einer ganzen Reihe von Präsidial-Beamten unterstützten diese auf das tatkräftigste und Jungk Kassen-Ober-Kontrollor Wanick besorgte wie jedes Jahr seit Bestand des Balles der Stadt Wien, in umsichtigster und aufopferndster Weise die Kartenausgabe und die Kassen-Gebarung.

* * *

Die heurige Damenspende bildet nicht nur eine angenehme Erinnerung an den Ball, sie hat auch einen gediegenen Wert und stellt sich als ein meisterhaftes Erzeugnis der Wiener Kunstgewerbe dar. Die Idee war, das wichtigste Ereignis des verflossenen Jahres, die Eröffnung der zweiten Hochquellenleitung auf den Besuchern des Balles noch einmal in würdiger Form in Erinnerung zu bringen und ein bleibendes Andenken zu geben. In einer ovalen Altsilber-Kassette liegt eine Anzahl feiner Kupferdrucke von Gerlach & Wiedling, welche gelungene Porträts des Kaisers und des Bürgermeisters enthalten, sowie treffliche Darstellungen von der Trasse der zweiten Hochquellenleitung u. wichtige Ereignisse während des Baues derselben vor Augen führen. Die reich verzierte Kassette ist mit getriebenem, modernem Ornamenten überdeckt. Die Mitte des Deckels trägt in einem Medaillon das Wappen der Stadt Wien, dessen Abschluss ein Schriftband bildet. Die Seiten der Kassette stehen mit dem Deckel in harmonischem Einklang. Das Ganze ist von dem Maler Remigius Geyling künstlerisch durchdacht und geschmackvoll gelöst. Auch diesmal hat die altbewährte Firma Wilhelm Malzer, die die Anfertigung der Damenspende über hatte, ihr Bestes geleistet u. ein äußerst gelungenes kunstgewerbliches Werk geschaffen.

* * *

Die Ballmusik besorgten, wie in den Vorjahren, die Kapelle des Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister No. 4, unter der Leitung des Kapellmeisters Wacek, und die bestbekannte Stadtkapelle Johann Müller. Dem Ballkomitee wurden folgende Tanzstücke, sämtlich Walzer gewidmet: [illegible] von Max Schönherr; „Wiener Stadtbilder“ von Johann Müller; „An den sieben [illegible]“ von Wilh. Wacek und „Grüße aus Alt-Wien“ von Ludwig Gruber. Die Neuheiten wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Im Stadtratsitzungssaal, der nach dem Eingang des Hofes in den Ballsaal in einen Restaurationsraum umgewandelt wurde, spielte die Kapelle C. W. Drescher, in der Volkshalle, die ebenfalls als Restaurant eingerichtet war die Kapelle Kraus.

Um 5 Uhr nachmittags besichtigten die Lehrerinnen u. Kochschülerinnen der Schulen u. Kurse der Genossenschaft der Gastwirte in Wien unter der Führung des Direktors Heß den Ballsaal u. die Büffets.

x

Toiletten.

Unter Frau von [illegible]: prachtvolle Toilette in goldgelbem Satin [illegible], die Schleppe reich in Gold- und Pierre de Strass-Stickerei ausgeführt, unten mit Rüsche umrandet. Die Corsage, deren Stickerei herrlich brilliert, mit Mousseline-Chiffon und wunderschöner, echter [illegible]-Spitze besetzt.

Frau Dr. Fritzi Dinzl geb. Edle von [illegible]: herrliche abendrote Liberty-Toilette [illegible], Corsage mit Jaisstickerei und Gold[illegible], chic mit Tüll u. Pierre de Strass-Schmuck arrangiert; die Jupe gleichfalls mit Gold-Bordüren und Jaisstickerei geschmückt. Die langfließende, viereckige Schleppe mit Pelzbesatz u. von Veilchenguirlanden apart gehalten.

Emilie Dörfam: Lavendel Liberty-Robe mit bestickten Mokissel über Tunika, Taille mit demselben Arrangement.

Frau Prof. Ehrenzweig [illegible]: Liberty-Toilette mit Tunique reich mit Silber u. Perlenstickerei geziert und mit geschmackvollen Blumenmotiven aus Pierre de Strass besetzt.

Rosa Fink: herrliche Toilette aus weißer echter Stickerei in Prinzessform auf rosa Chiffon-Unterkleid, Tunika mit Rosaband, Abschluss rückwärts auf der Schleppe mit großer Masche. Die Jupe sowie die Schleppe mit breiter Nerzverbrämung ebenso das Dekolleté. Die Corsage reich mit Spangen, Perlen u. Pailletten geschmückt. Aermel im Kimonoschnitt u. ebenfalls mit Nerz verbrämt.

Frau Ida von Frieben: sehr vornehme, gelbe Velours-Mousseline-Toilette. Die langfließende Schleppe mit Zobelbesatz, die duftige Taille mit reicher Pierre de Strass Stickerei und gelber Gaze-Schärpe besetzt mit echten Points, die eine Corsage formieren. Die Taille sehr mit einem Clematiszweig arrangiert.

Frau Stadtrat Betty Hallmann trug folgende reizende Toilette: Lichtblaue Liberty-Toilette im Empirestil mit gleichfarbigem Marquisette-Überwurf. Devant u. Corsage mit Handstickerei von Silberperlen u. feinen Pierre de Strass ausgeführt. Apartes [illegible] aus echten Chiffonstickerei u. reizendes Arrangement an der Schoß.

Frau Vize-Bürgermeister Leopoldine Hierhammer: herrliche Toilette aus gelbem Satin Beatrice mit einer einer reichgestickten weißen Tüllrobe überworfen.

Frau Valerie [illegible]: [illegible] Toilette mit Applikation [illegible].

Frau Vize-Bürgermeister [illegible]: prachtvolle, [illegible] Satin Liberty-Robe mit Silber gestickter Corsage u. [illegible] Dekolleté u. Schleppe mit goldbraunen [illegible] abgeschlossen, im Haar [illegible] mit brillant Agraffe.

Frau Janisch: Elegante Toilette aus Gold-Brokat mit citrongelbem Liberty-Unterkleid, das Dekolleté reich aus Gold-Perlen-Stickerei, die Jupe zu beiden Seiten gerafft, die Schleppe trägt Pelz-Besatz.

Frau Dr. Lina Klotzberg: Äußerst distinguierte Robe. Das Unterkleid aus schwarzem Samt, vorne mit einem kostbaren Spitzen-[illegible] geziert. Tunique und Taille aus [illegible] [illegible] mit schwarzem Brokat u. Spitzen reich gestickt. Als Kopfschmuck antikes Goldnetz und Reiher.

[illegible] Mikesch: hochelegante Goldbrokat-Toilette mit reicher golddurchwirkter Spitze garniert, Taille mit schöner Strass-Stickerei verziert, Rock mit Hermelin verbrämt.

Frau Bürgermeister Dr. Neumayer: Reiche Toilette im Empire-Stil aus silbergrauem Velours [illegible] mit Tüll-Tunique, umrandet mit echter antiquer Goldspitze, die Corsage mit Strass u. Perlstickerei nach antiquem Motiv ausgeführt, Jabot aus echten Venezianer Spitzen.

Fabrikantensgattin Anna Rzb: [illegible] aus einem Liberty eine Tunique aus Tüll, reich mit Silber- und Strassteinen gestickt. Die Aermel u. Corsage aus Venezianer Spitze, Gold-Gürtel und [illegible].

Die Gattin des Bezirksvorstehers Stelzer [illegible] Marie Schöpflenther: Stickerei-Kleid in écru, mit Silber perlen reich gestickt. Der Überwurf aus lila Marquisette mit Lyberty und Silberperlen galon schön garniert. Die Corsage aus Flitter und Perlen schließt an dem Dekolleté mit einem Veilchenbouquet ab. Der Rand des Rockes mit Rüsche reich und [illegible] verbrämt. Eine apart u. überaus exquisite Toilette.

Generaldirektors-Gattin Wilma Schwager: Prachtvolle schwarze, ganz eng anliegende Marquisette Toilette mit alten Alençon-Spitzen und antiker Goldstickerei. Ein herrlicher Brillant- u. Perlenschmuck vervollständigte das Ensemble dieser kostbaren Toilette.

Frau Erna Roebroda: Maisgelbe Moiré-Robe, tunika und Corsage in reich Gold und Perlenstickerei, am Rocksaum Blumenbrämung.

Frau von Wrobbel-Sadamar: Weiße Brokatrobe mit reicher Silberstickerei. Eine breite Silberspitze und Pelzgarnierung bilden den unteren Teil der Tunika. Corsage ganz aus Silber Kristallstickerei und Arrangement aus echten Steinen. Brillant-Diadem im Haar.

Hofrabbigattin Hermina Fels von Mainger: Hellblaue Crêpe de Chine-Toilette reich verziert mit Aurora de Wraff-Flitter und Silber-Jukostalitzen.

Louise Weiß von Tußbach: gab Gesellschaftsfrau: Toilette aus weißem Meteor und Mousseline-Mitten, die Schleife mit Ring besetzt. am Rocke und Corsage reiche Silber und Kristallstickerei. Die Corsage mit einem blauseidenen Rückenstreifen abgeschlossen.

Kamilla Kinter: Dunkelblaue Seide mit Gentiana-Nickerei.

Fol. Berta Hirschmann: Lichtgrüne, gold-gelbes Tüllkleid mit glanzfarbigem Tüllkrepp. Corsage mit Perlenstickerei reich arrangiert.

Frau Berta Klußberg: Orange Robe aus weißer Libertyseide. Rock u. Taille mit reicher Silberstickerei; Das Dekolleté mit weißem Gaze u. Rosen reizend arrangiert. Im Haar weißes Gaze-Band mit Silberstickerei und Brillant-Agraffe.

Fr. Polly Koß: Rosa Chemise mit Pelzbesatz, auch mit Perlen besetzt.

Lydi Nagelmüller: Rosa Kleid mit Hafljardenunterrock. Im Haar Reiherschmuck.

Lucia Leber: Mutterkleid aus Goldstoff, darüber reinweißen Chiffon, geschlossen mit geschliffenen Knöpfen.

Frau Rittmeister Mizzi Schwarz von Wienstadt: Sehr aparte Toilette aus schwarz-blauer Seide. Der sehr kurzen aus schwarzem Seidenmeteor, von welcher lange Jacke bis zum Saum des Kleides fallend, reich Jabotverbrämung. Im Haar ein frisch Veilchenbouquet mit Perlenstickerei à Reifer.

Fabrikantengattin Mina Weinberger: Geschmackvolle Toilette aus reicher Kristallstickerei auf hellblauem Tond. Der Rockrand rechts mit schwarzem Flammenbesatz. Dreiteilige Schleife mit Nachbrieger garniert. Im Haar Brillant-Agraffe und Reifer.

Frau Generalkonsul Berta Löwer: Grauer Gage auf hellblauem Unterkleid, mit Silber gestickt. Rüschenverbrämung, dazu gelbe Rosen.

Großindustriegattin Anna von Kinzerski: Aparte schwarze Seidentoilette, der runde Ausschnitt mit echten Steinen arrangiert.

Professorsgattin Minna Segale: Blaue Krautung Toilette (Meteor) mit Tüchlein Zitronenbesatz.

Fol. Camilla Grossner (Geschäftsfrau): Grüne Liberty-Robe mit schwarzem Gaze-Überwurf und Alt-Goldspitzen.

Mary Fuchsberg: Grün-rote Liberty-Toilette mit echt perlen Gazeüberwurf à Glasperlenstickerei.

Gusti Langer: Weiße Libertytoilette mit aparter, reichgestickter Silberstickerei.

Frau Weigl: Blaue Crêpe de Chine Toilette mit Gazeüberwurf mit breiten Goldborten.

Frau Industriedirektor Klingner: Mattrosafarbige Cachemiretoilette mit Pelzverbrämung, apart mit Spitzen à ornefarbigen Crêpe de Chine arrangiert.

Fräulein Berta u. Else Klingner: Hellblaue Marquisettetoilette mit Spitzen, Vergißmeinnicht am Dekolleté.